

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

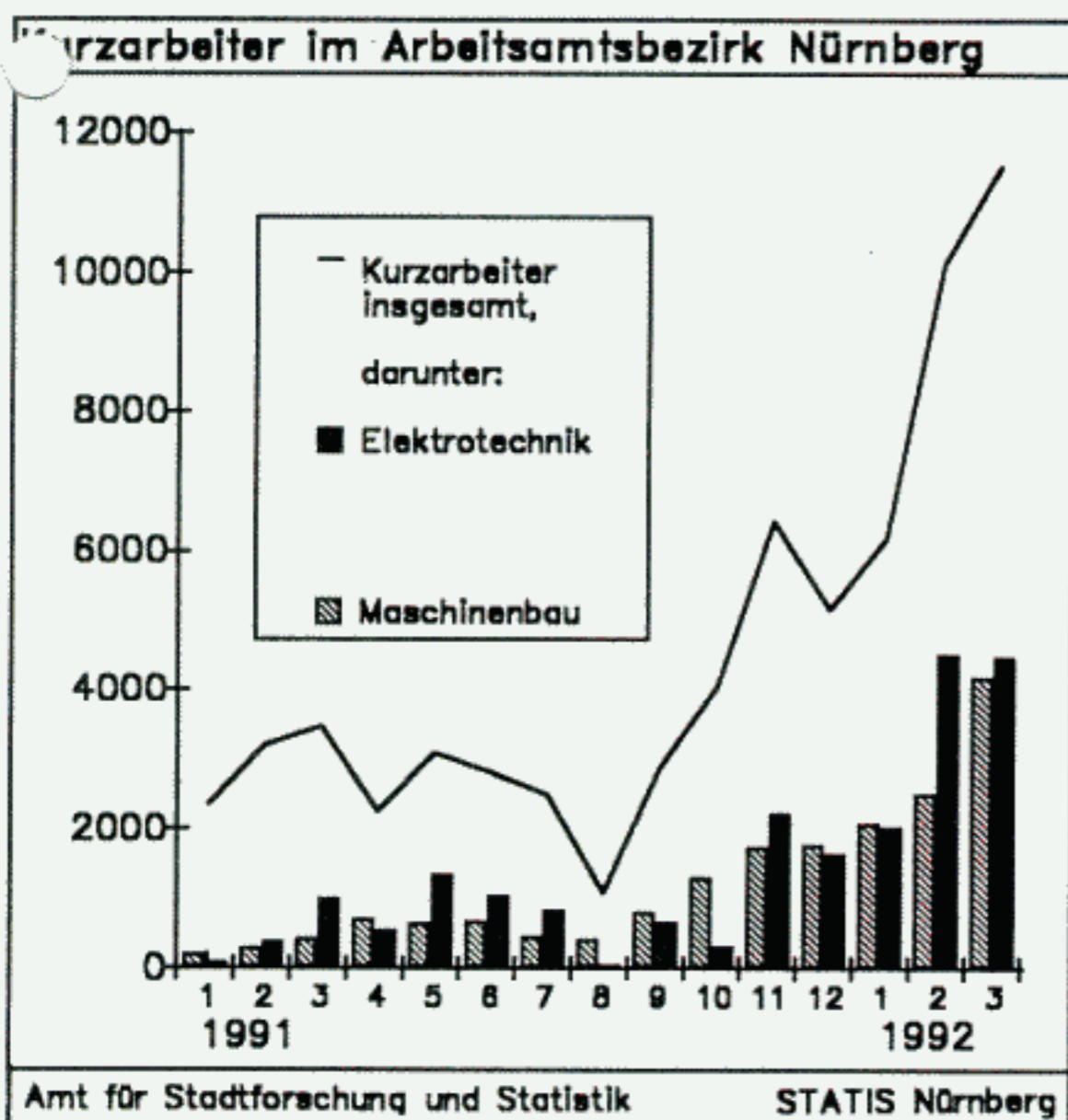
Statistischer Monatsbericht für März 1992

23.04.1992

Die Lage der Nürnberger Industrie

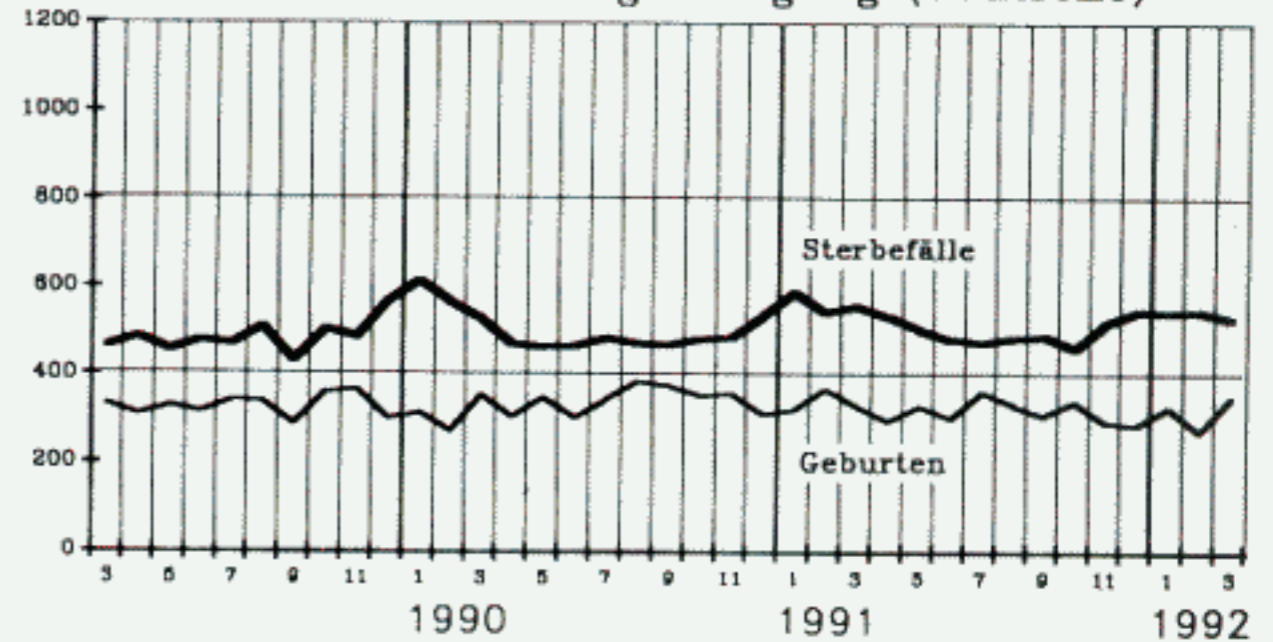
Ein Thema hat in den letzten Wochen die lokale wirtschaftspolitische Diskussion beherrscht: Die Zukunft des Standorts Nürnberg für die hier ansässige Industrie. Die Auseinandersetzungen um konkrete Standortprobleme (aktuellstes und bedeutendstes Beispiel ist der Fall der AEG Hausgeräte AG) spielen sich vor dem Hintergrund dunklerer Wolken am Konjunkturhimmel ab. Eine Schrittmacherrolle für die gesamte Nürnberger Wirtschaft hat die Metall- und Elektroindustrie, insbesondere der Maschinenbau und die Elektrotechnik. Wie und die aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten dieser Industrien einzuschätzen?

Die dort beschäftigten Arbeitnehmer spüren die konjunkturellen Abschwächungen zuallererst in Gestalt von steigenden Arbeitsmarktrisiken. Sichtbarste Zeichen sind die Kurzarbeiterzahlen und die Zugänge bei den Arbeitslosenmeldungen. War Kurzarbeit in den letzten Jahren praktisch kein Thema, so sind jetzt die Kurzarbeiterzahlen seit Mitte 1991 hochgeschwungen auf 11 500 (März 1992, darunter 7 070 im Bereich des Hauptamts Nürnberg), ein Wert so hoch wie zuletzt im Krisenjahr 1983. Wie die folgende Graphik zeigt, stellen der Maschinenbau und die Elektrotechnik die höchsten Anteile mit jeweils über 4 000 Kurzarbeitern. Auch beim Neuzugang an Arbeitslosen haben die Elektrotechnik und der Maschinenbau mit 62 bzw. 59 % die höchsten Zuwächse im Vergleich zum März des Vorjahres zu verzeichnen.

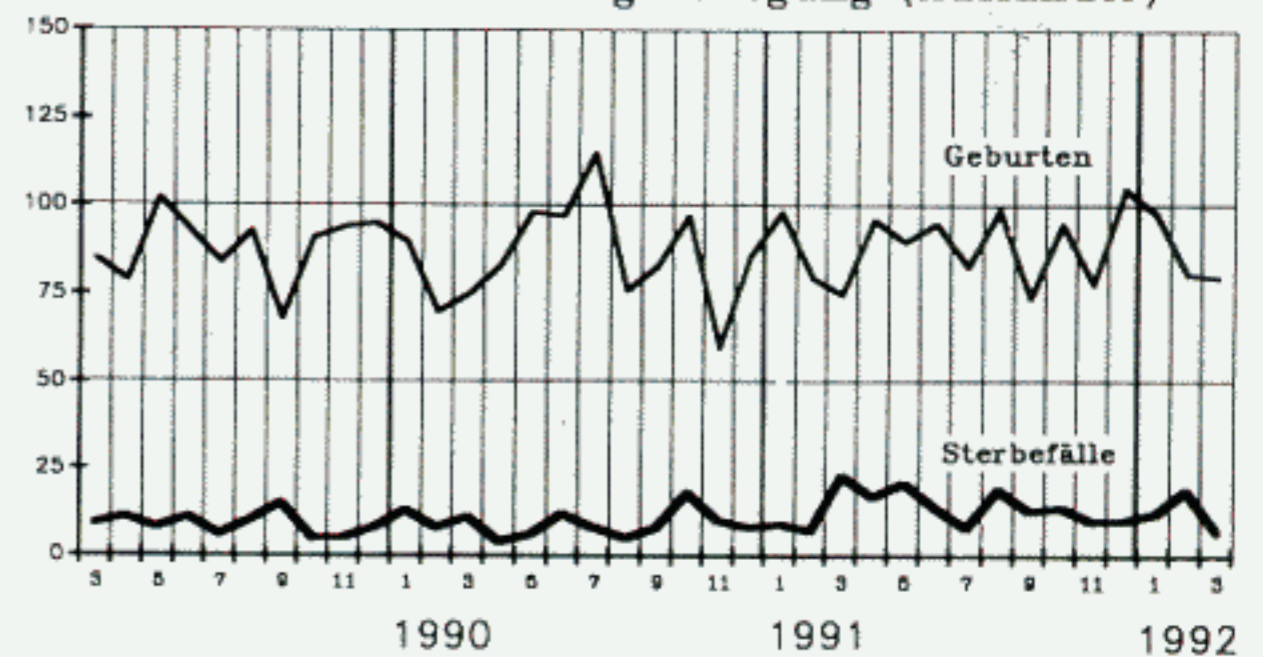


Fortsetzung letzte Seite

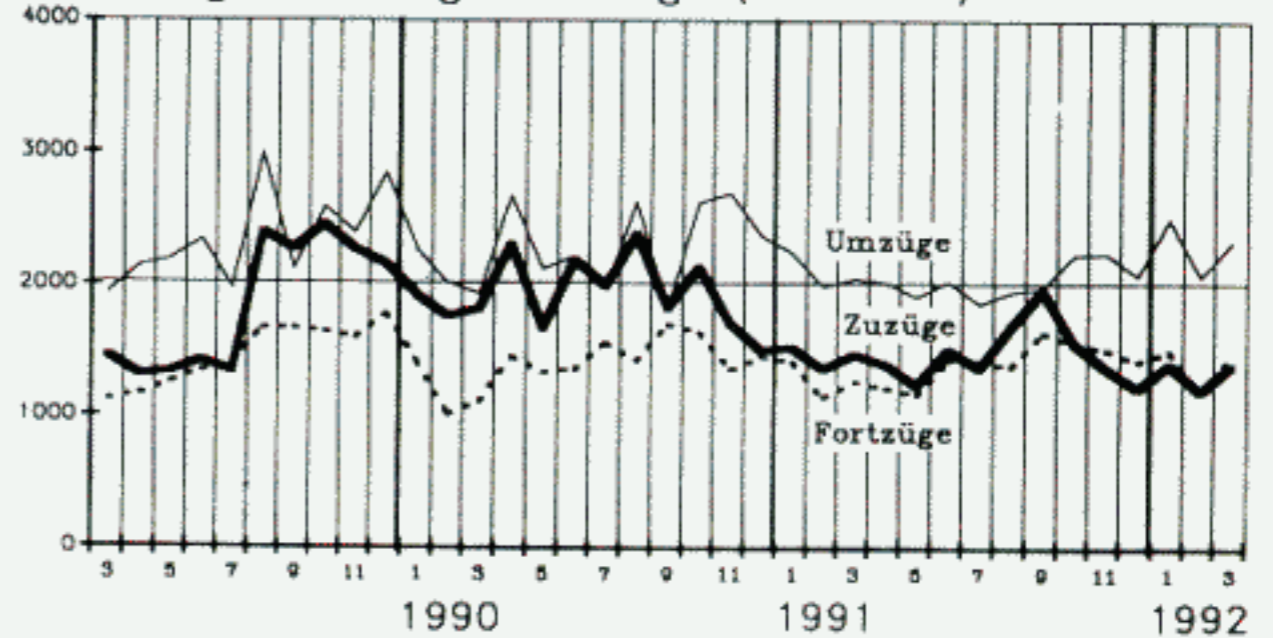
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



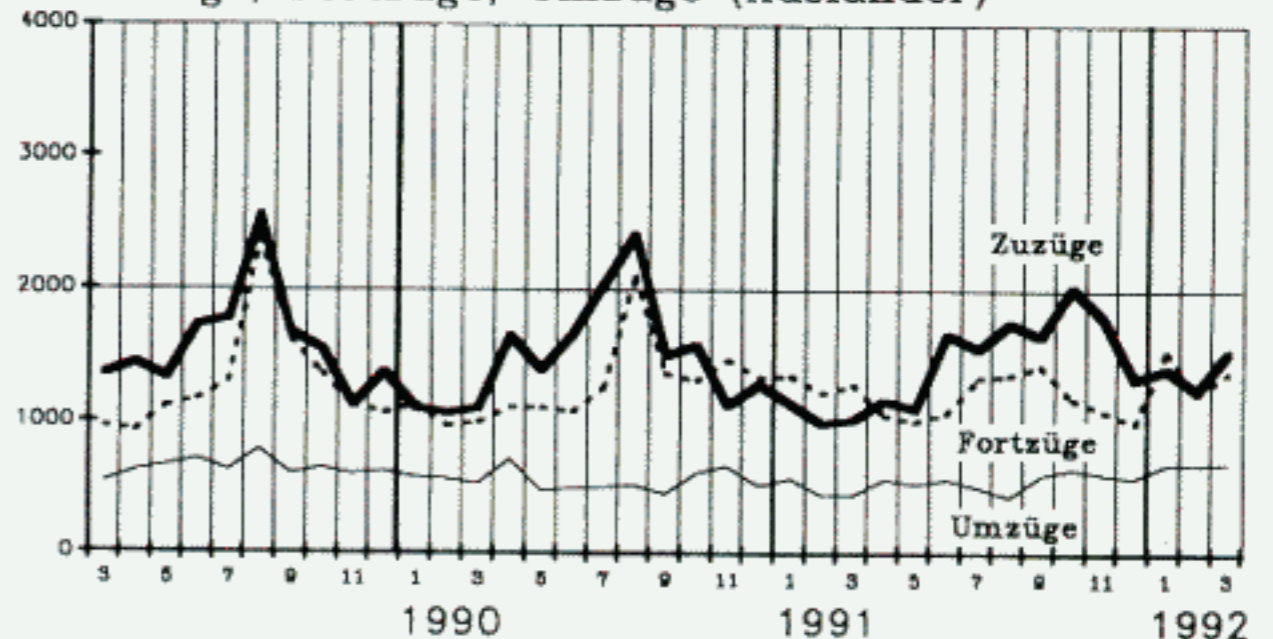
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



Die Nürnberger Industrie hatte sich nach dem Konjunkturerinbruch zu Beginn der 80er Jahre und nach weitgehender Überwindung technologischer und unternehmensorganisatorischer Strukturprobleme wieder erholt und seit 1985 aufsteigende Tendenz gezeigt. Der Gesamtumsatz, die Umsätze je Beschäftigten und die Stundenproduktivität (Umsatz je Arbeiterstunde) verliefen insgesamt, vor allem aber im Bereich der Elektrotechnik, günstig. Auch die Beschäftigungslage, nach dem Abbau von 14 000 Arbeitsplätzen von 1980 bis 1984, tendierte in den letzten Jahren wieder nach oben (vgl. Tabelle 1 im Blattinnern). Allerdings weist der Maschinenbau, der besonders stark vom Auslandsgeschäft abhängig ist, schon seit Jahren eine stagnierende bis rückläufige Tendenz auf. Zwar konnten die Exportverluste (der Auslandsumsatz sank seit 1987 von 65 auf 35 %) durch die vereinigungsbedingte Binnennachfrage zunächst wettgemacht werden; die gegenwärtige Konjunkturabschwächung trifft den Maschinenbau aber dafür im Auslands- wie Inlandsgeschäft gleichermaßen stark.

Dies ist jedoch nicht nur ein Problem der Nürnberger Industrie. Betrachtet man die monatlichen Veränderungen seit Januar 1991 des Produktionsindex und des Index der Auftragseingänge im Bund und in Bayern (für Nürnberg stehen keine Werte zur Verfügung), so ist auch hier im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat eine deutlich rückläufige Entwicklung zu erkennen (vgl. Abb. 1 im Blattinnern). Dies zeigt sich v. a. bei den Auftragseingängen, dem sensibelsten Zukunftsindikator, und auch hier besonders beim Maschinenbau.

Diese Vorboten werden sich in der Nürnberger Industrie ebenfalls niederschlagen. Zur Zeit verläuft die aktuelle Umsatzentwicklung noch sehr uneinheitlich (vgl. Tabelle 2 und Abb. 2 im Blattinnern). In der Elektrotechnik zeigen die Umsatzwerte (1987 = 100) steil nach oben, v. a. der Auslandsumsatz konnte im 4. Quartal 1991 einen Rekordwert erzielen. Auch die anderen Umsatzkennzahlen der elektrotechnischen Industrie liegen weit über den entsprechenden Bundeswerten. Ganz anders das Bild im Maschinenbau, wo sich die konjunkturellen Vorboten schon voll negativ ausgewirkt haben. Sind die 1991er Quartalswerte im Bund gegenüber 1990 zumindest nicht zurückgegangen, so liegen die Nürnberger Kennzahlen im Jahr 1991 nicht nur auf niedrigem Niveau (unter 100), sondern auch unter den entsprechenden Quartalswerten des Vorjahres.

Gestützt durch die positive Entwicklung in der Elektrotechnik liegen die aktuellen Umsatzkennzahlen der Nürnberger Industrie insgesamt noch etwa auf Bundesniveau. Aufgrund des auch in der Elektroindustrie erkennbaren Auftragsrückgangs ist jedoch eher mit einer Abschwächung zu rechnen.

Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	März 1991	Febr. 1992	März 1992	Veränderung in % gegen	
				März 1991	Febr. 1992
aller privaten Haushalte	109,0	113,8	114,2	+ 4,8	+ 0,4
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	109,6	114,4	114,7	+ 4,7	+ 0,3
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	108,8	113,6	114,0	+ 4,8	+ 0,4
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	109,3	114,1	114,3	+ 4,6	+ 0,2

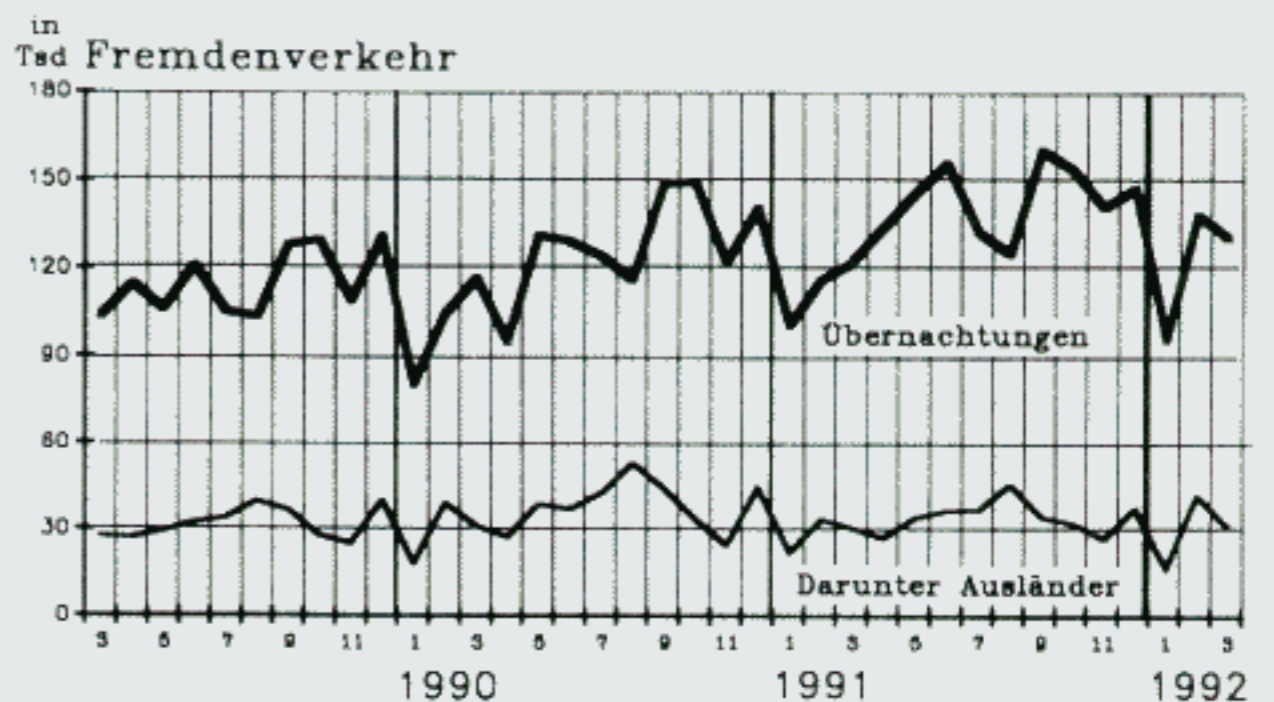
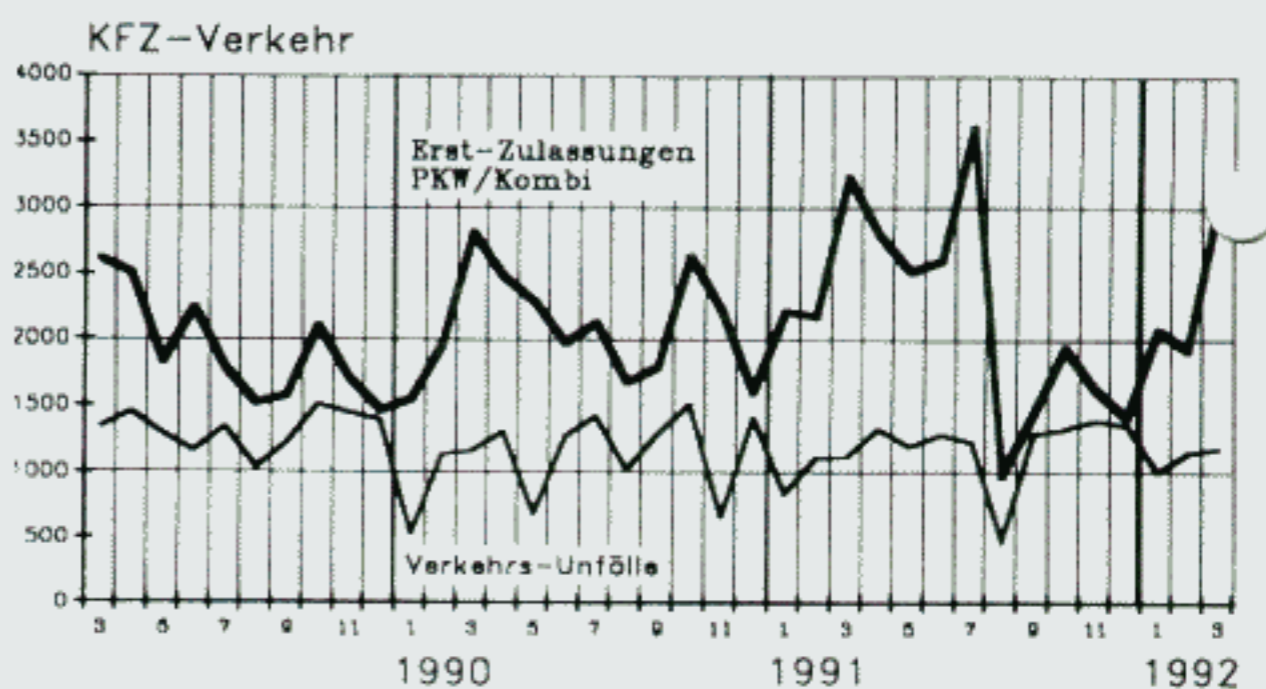
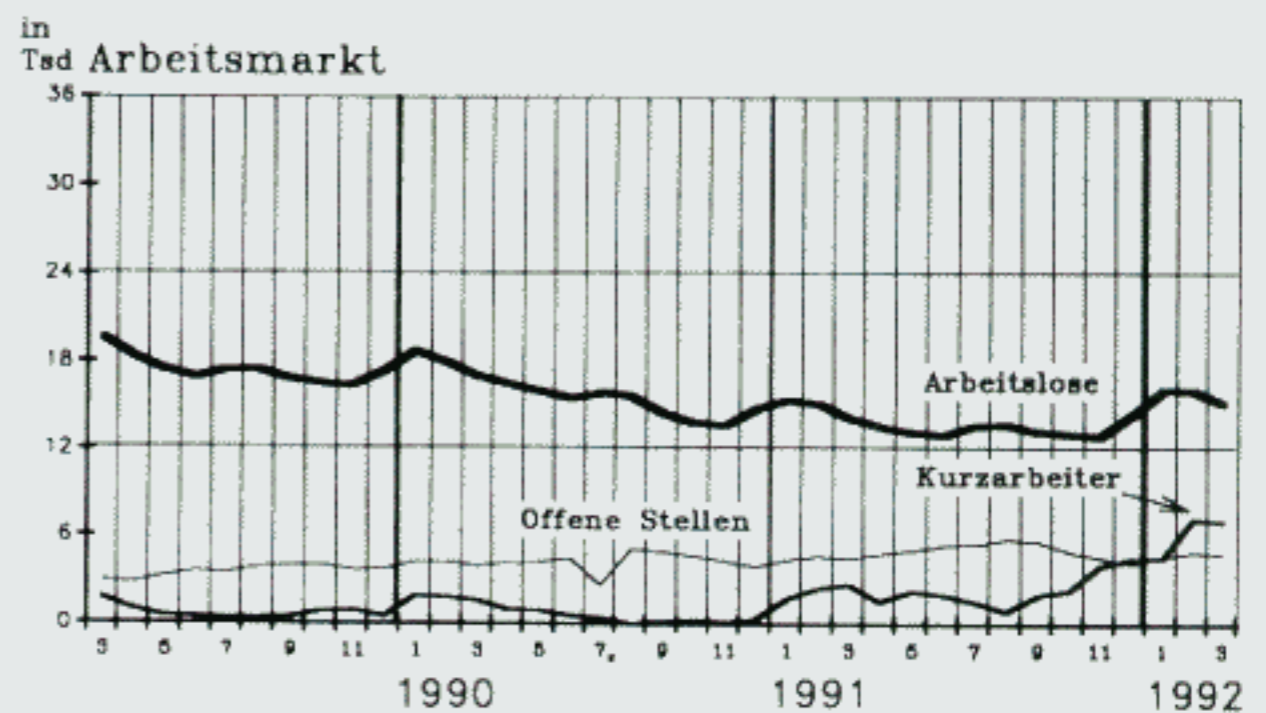
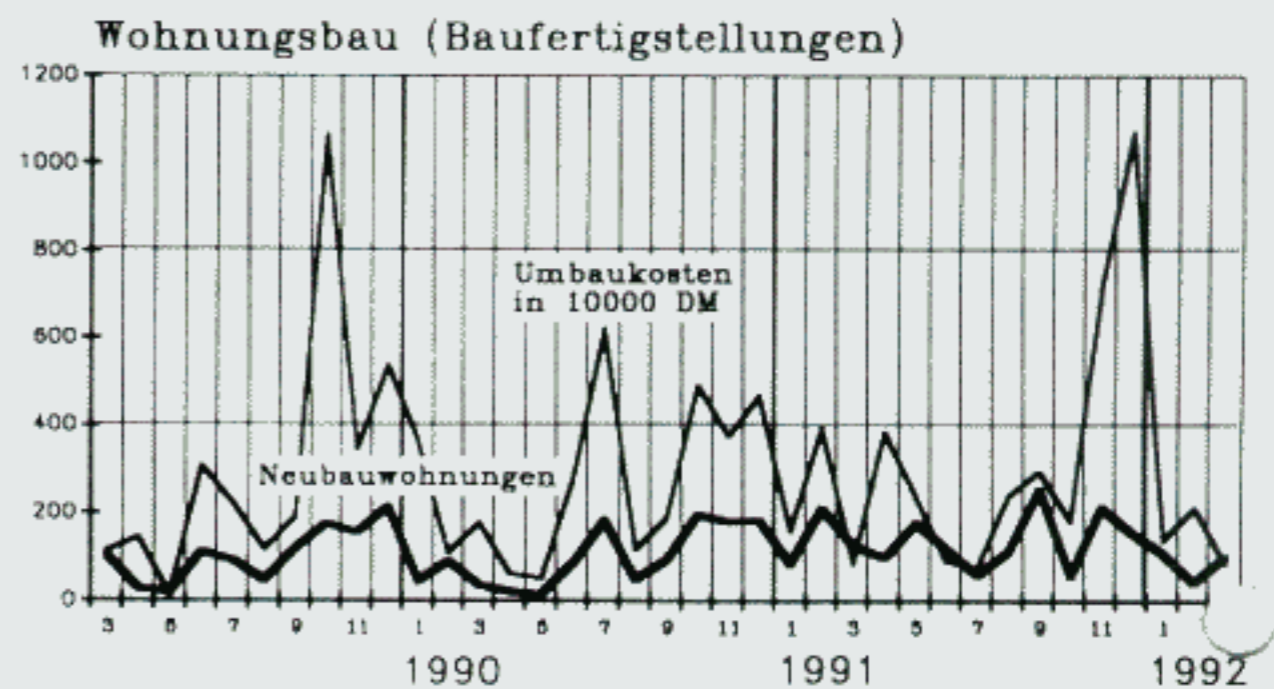
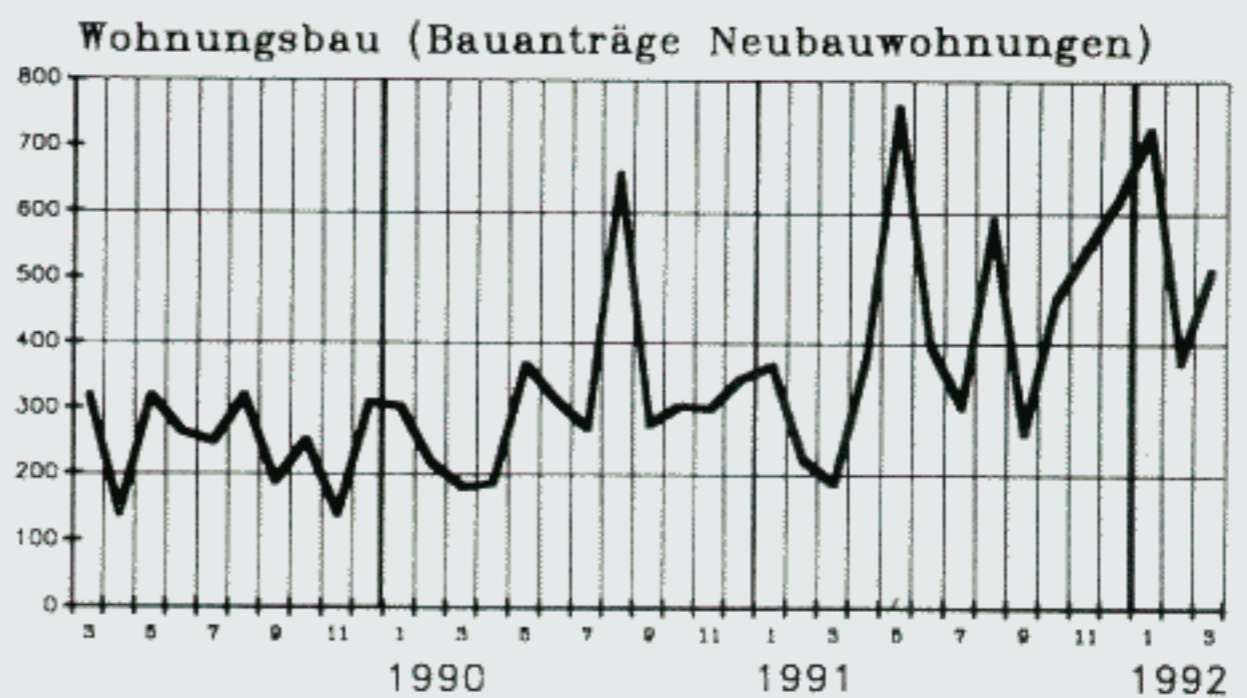


Tabelle 1: Die Entwicklung des Produzierenden Gewerbes insgesamt, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik in Nürnberg und im Bund (alte Bundesländer) 1987 bis 1991

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	darunter Auslandsumsatz in %	Arbeiterstunden	Indexwerte (1987=100)					
						Umsatz insg.		Umsatz je Beschäftigten		Umsatz je Arbeiterstunde	
						Nürnberg	Bund	Nürnberg	Bund	Nürnberg	Bund
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Produzierendes Gewerbe insgesamt											
1987	380	86628	14135328	25.2	85806	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1988	378	85564	14911609	24.1	83953	105.5	105.7	106.8	106.0	107.8	106.3
1989	374	85421	15378588	23.8	84480	108.8	115.4	110.3	112.9	110.5	114.2
1990	398	85947	16520959	23.4	83893	116.9	123.4	117.8	117.4	119.5	120.0
1991	398	87511	17990066	23.6	85257	127.3	132.0	126.0	124.0	128.1	128.9
Maschinenbau											
1987	48	8138	1488194	64.8	7637	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1988	51	7731	1290518	48.9	6972	86.7	108.3	91.3	109.5	95.0	109.5
1989	48	6532	1157948	32.0	5491	77.8	120.4	96.9	116.9	108.2	116.5
1990	52	6801	1282524	34.5	5608	86.2	130.0	103.1	119.7	117.4	120.9
1991	53	6921	1141133	35.2	5483	76.7	133.7	90.2	122.3	106.8	129.1
Elektrotechnik											
1987	65	35385	5330354	18.6	31956	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1988	65	34936	5502528	19.7	30823	103.2	105.2	104.6	104.6	107.0	106.3
1989	67	35812	5956572	19.7	31448	111.7	114.9	110.4	110.2	113.6	112.6
1990	70	34965	6335944	19.1	30540	118.9	124.1	120.3	116.4	124.4	120.0
1991	70	35911	7457616	23.2	31606	139.9	130.3	137.9	121.3	141.5	128.0

Abb. 1: Produktionsindex und Index der Auftragseingänge des Produzierenden Gewerbes insgesamt, des Maschinenbaus und der Elektroindustrie im Bund (alte Bundesländer) und in Bayern von Jan. 1991 bis Jan. 1992 (Veränderungen in %-Punkten zum Vorjahresmonat)

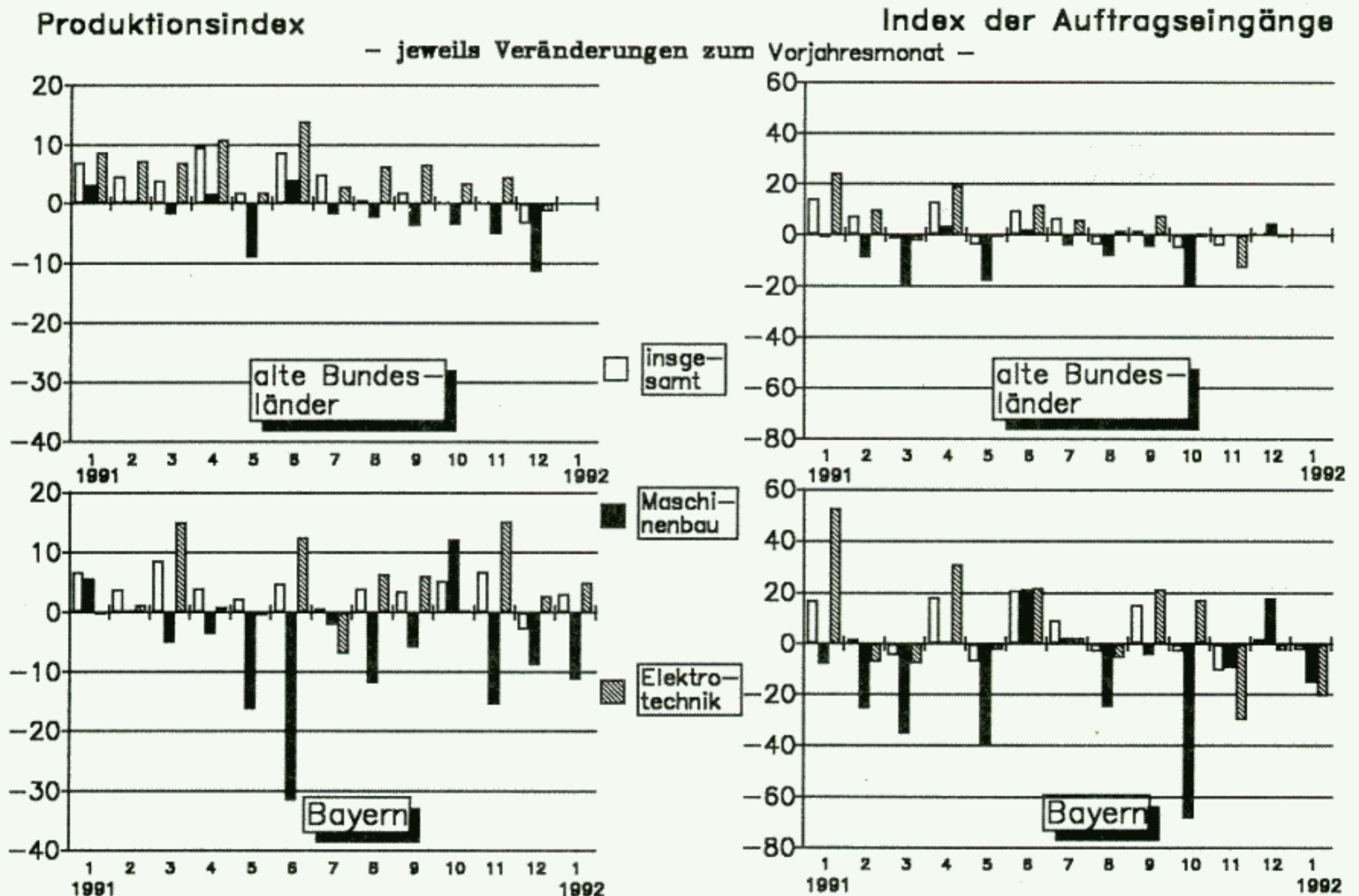


Tabelle 2: Kennzahlen zur Umsatzentwicklung des Produzierenden Gewerbes insgesamt, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik in Nürnberg und im Bund (alte Bundesländer) 1990 und 1991 (Indexwerte 1987 = 100)

Nürnberg					Bund (alte Länder)			
Jahr u. Quartal	Umsatz insges.	Auslands-umsatz	Umsatz je Beschäft.	Umsatz je Arb.std.	Umsatz insges.	Auslands-umsatz	Umsatz je Beschäft.	Umsatz je Arb.std.
Prod. Gewerbe insg.					Prod. Gewerbe insg.			
1990								
I	108.41	105.18	110.17	109.97	118.75	124.12	114.52	113.48
II	114.22	112.50	116.51	119.21	120.45	123.23	115.47	118.21
III	119.24	103.85	119.48	125.81	121.59	115.12	114.69	120.98
IV	125.76	116.52	124.08	123.25	133.24	123.42	125.41	128.29
1991								
I	118.32	105.71	117.94	118.65	128.10	116.69	120.49	123.04
II	127.35	125.76	126.86	127.72	133.16	120.01	125.20	128.71
III	127.64	115.18	125.68	130.43	129.31	114.11	120.77	128.72
IV	135.77	130.89	133.36	135.55	137.53	126.59	129.40	136.41
Maschinenbau					Maschinenbau			
1990								
I	79.08	28.91	94.50	104.49	119.09	121.39	111.28	108.61
II	82.39	40.65	98.69	117.30	127.68	131.61	118.39	119.04
III	86.42	55.11	103.26	120.70	128.33	127.62	116.95	122.21
IV	103.12	63.93	123.91	138.06	146.35	138.95	132.92	135.51
1991								
I	78.55	37.87	90.92	103.14	123.03	113.52	111.94	114.70
II	79.66	48.99	92.36	108.02	135.18	122.91	123.58	128.34
III	63.31	35.06	74.67	89.46	129.25	116.27	118.29	128.02
IV	85.20	44.80	102.94	128.09	147.16	135.95	135.67	146.21
Elektrotechnik					Elektrotechnik			
1990								
I	109.12	122.81	111.60	114.44	117.71	119.64	111.78	111.21
II	113.16	123.91	114.95	117.64	119.72	124.17	112.88	116.57
III	123.20	119.29	123.82	134.68	124.65	115.68	115.70	123.12
IV	125.00	123.91	125.78	126.68	134.79	121.55	125.55	129.61
1991								
I	126.99	139.34	125.95	127.82	125.11	118.51	116.22	119.91
II	134.55	188.83	132.74	133.47	126.96	116.33	118.23	122.80
III	142.00	175.61	139.75	148.11	130.70	118.05	121.19	130.14
IV	156.09	194.46	152.82	156.76	138.26	122.81	129.72	138.34

Abb. 2: Indexkurven des Gesamtumsatzes und Auslandsumsatzes des Produzierenden Gewerbes, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik in Nürnberg und im Bund (alte Bundesländer) 1990 und 1991 (1987 = 100)

